

«Bild der Woche» #8

Kostenlos nutzbare 15'-Unterrichtseinheit (ab Sek I)

Instruktion für Lehrpersonen



KEYSTONE | AP | RAMÓN ESPINOSA

Kontext

Die Autos in Kuba stehen still. Seit einigen Wochen werden Öl und damit auch Benzin auf der karibischen Insel knapp. Die USA haben Treibstofflieferungen aus Venezuela an Kuba unterbunden und drohen Ländern mit Strafzöllen, die Kuba mit Öl beliefern. Damit trifft die USA eine Achillesferse von Kuba.

Kuba fördert lediglich rund 40 Prozent des Öls, welches für die Stromversorgung benötigt wird, selbst und ist deshalb auf Importe aus dem Ausland angewiesen. Die Bevölkerung in Kuba leidet unter dem Mangel. Bereits in der Nacht stehen die Kubaner:innen an den Tankstellen an, um in den Morgenstunden ein wenig Benzin ergattern zu können (Hauptbild). Die Regierung hat mit der Rationierung des Öls begonnen. Das führt auch zu regelmässigen Blackouts in verschiedenen Teilen des Landes. Lebensmittel und Medikamente sind knapp. Ein weiteres Problem: die Müllentsorgung. Durch fehlendes Benzin und Personal wird der Müll, zum Beispiel in Havanna (Kontextbild 1), nicht mehr abgeholt.

Auch der Tourismus, einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Kubas, leidet unter dem Mangel. Flugzeuge werden in Kuba bis zum 11. März nicht mehr betankt. Aufgrund dieser Entscheidung der kubanischen Regierung haben viele Airlines ihre Flüge nach Kuba gestrichen. Viele Kubaner:innen verdienen ihr Geld im Wirtschaftssektor, zum Beispiel mit Taxifahrten in Oldtimern (Kontextbild 2).

Mexiko kündigte Hilfslieferungen in Form von Lebensmitteln und weiteren Gütern an, stellte seine Öllieferungen jedoch ebenfalls kurz nach den US-Sanktionen ein. Auch Spanien will Hilfe schicken. Präsident Trump geht davon aus, dass die kubanische Regierung bald zu Verhandlungen mit den USA bereit sein wird. Aufgrund des massiven Drucks durch das Ölembargo wird Kuba Zugeständnisse machen müssen bei Verhandlungen, schreibt die NZZ.



KEYSTONE | AP | RAMON ESPINOSA



KEYSTONE | AP | RAMON ESPINOSA

Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Beim «Bild der Woche» handelt es sich um eine eine approx. **15 Min. dauernde Unterrichtseinheit** auf der Basis eines Nachrichten-Fotos von Keystone-SDA. Der zeitliche Umfang kann aber individuell gestaltet werden.

Ihr könnt es nach Euren Bedürfnissen einsetzen; z.B. zum Wochenaufkt oder zum Wochenabschluss, als Abschluss einer Lektion, zur Auflockerung. Es ist so konzipiert, dass es keine weitere Vorbereitung braucht. Jedes «Bild der Woche» umfasst immer ein Hauptfoto, dessen Kontext sowie einen standardisierten Frageraster. Technisch wird einzig ein **Beamer** benötigt oder ein Farbdrucker, um das Foto ausgedruckt verteilen zu können.

Was soll bei den Schüler:innen erreicht werden?

1. Es wird das **Interesse geweckt** für einen (journalistischen) Nachrichtenstoff;
2. Es findet eine Sensibilisierung statt für den Zusammenhang zwischen Sehen, Begreifen und Einordnen einer Nachricht (**Kontextualisierung**);
3. Es wird ein **reflektierter Umgang** mit visuellen Informationsquellen gefördert;
4. Es wird Verständnis geweckt für die **Relevanz** von Nachrichten und damit auch für den (**Foto-) Journalismus**.

Zum Ablauf der Lektion:

Zur **Aktivierung** wird der Klasse nur das Foto gezeigt, ohne weitere Informationen. Dann könnt Ihr der Klasse Fragen stellen in den Dimensionen **Wissen, Wahrnehmung** und **Wirkung**. Am Schluss folgt die **Auflösung**, d.h. Ihr liefert bei Bedarf noch den Kontext, in dem das Foto entstanden ist. Je nach dem liefern wir zusätzlich für die Auflösung noch 2-3 Fotos mit, die den Schüler:innen helfen sollen, den Kontext besser zu verstehen.

Geeignet ist das «Bild der Woche» **ab Sek-I**. Wir achten auf eine altersgerechte Auswahl und verzichten auf politisch, sozial oder kulturell verstörende oder stark kontroversen Ereignisse. Es liegt am Ende aber in der Verantwortung von Euch als Lehrpersonen, das «Bild der Woche» einzusetzen.

Wir schalten das aktuelle «Bild der Woche» spätestens am **Freitag um 18h der Vorwoche** auf www.usethenews.ch als PDF zum Download oder zur Online-Nutzung auf. Dort finden sich auch die älteren Ausgaben, die weiterhin genutzt werden können. Die Bildrechte liegen bei Keystone-SDA; entsprechend ist eine Verwendung ausserhalb des schulischen Zweckes ausdrücklich untersagt. Ermöglicht wird dieses Angebot u.a. durch die Volkart Stiftung in Winterthur.

Wir freuen uns über Euer Feedback und wünschen viel Erfolg bei der Nutzung!

Euer UseTheNews-Team

1. Schritt: Aktivierung

Die Lehrperson kann die Unterrichtssequenz wie folgt beginnen:

«Wir schauen uns gleich zusammen ein Foto an, das ein Ereignis aus den letzten Tagen zeigt. Bitte schaut das Foto an. Überlegt dabei, um was es sich hier handeln könnte. Ihr dürft **nicht sprechen** und auch **keine Handys/Hilfsmittel** benutztten.»

Dann präsentiert die Lehrperson der Klasse **ohne weitere Information** das mitgelieferte Hauptfoto.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten

2. Schritt: Diskussion

Die Lehrperson stellt der Klasse Fragen in drei Dimensionen – ev. ergänzt mit Zusatzfragen:

WAHRNEHMUNG :

«Was sieht ihr?»

- Wer kennt Person(en) / Gegenstände etc. auf dem Foto?
- Wo spielt sich das Geschehen ab?
- Was passiert/was sieht man auf dem Foto?

WISSEN :

«Was wisst ihr?»

- Um was könnte es hier gehen?
- In welchem Zusammenhang steht das Foto?
- Was wisst ihr darüber, was man auf dem Foto sieht?

WIRKUNG :

«Welche Information transportiert das Foto?»

- Wie wirkt das, was ihr hier seht, auf euch?
- Was verbindet ihr mit dem, was ihr auf dem Foto sieht?
- Betrifft euch das, was ihr auf dem Foto sieht?

Zeitbedarf: 7-10 Minuten

3. Schritt: Auflösung

Die Lehrperson erläutert der Klasse den mitgelieferten Kontext und zeigt ggf. noch die beigefügten weiteren Fotos zum gleichen Ereignis.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten